

Elternbrief (02/S 27)

An alle Schülerinnen und Schüler
und deren Eltern und Erziehungsberechtigte
sowie alle Lehrerinnen und Lehrer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr ist kaum angelaufen und es gibt bereits jetzt Dinge zur personellen Versorgung, die wir Ihnen unbedingt mitteilen möchten:

Wir mussten seit langer Zeit erstmals wieder mit einer **personellen Unterversorgung** in das Schuljahr starten, so dass es uns nicht gelungen ist, alle Lücken in der Unterrichtsversorgung zu stopfen. Hierbei sind insbesondere drei Bereiche besonders augenfällig: Englisch – Erdkunde – Politik/Sozialwissenschaften

Nun ist die Situation bei den Kolleginnen und Kollegen so, dass deren Unterrichtseinsatz immer wieder – und zum Teil beträchtlich – über das Maß der zur Verfügung stehenden Stunden hinausgeht. Ein „einfaches“ Umverteilen oder eine Mehrarbeit ist daher vielfach einfach nicht mehr möglich. Hinzu kommen beträchtliche Personalabgänge durch Krankheit, Erreichen der Dienstzeitgrenze oder durch einen Wechsel ins Privatschulwesen.

Um wenigstens die ärgste Lücke zu schließen haben wir uns dazu entschieden, den Englisch-Unterricht in der Jgst. 10 und bei zwei Klassen der Jgst. 8 um je eine Wochenstunde zu kürzen, um diese Stunden zu nutzen, den Unterricht in Englisch in der Jgst. 5 zu komplettieren. – Die Kürzungen betreffen im Übrigen die Aufgabenstunden, die damit zu häuslichen Aufgabenstunden werden können und in jedem Falle keine substanzielle Kürzung des Englischunterrichts darstellen.

Wir gehen zudem davon aus, dass es uns im Rahmen eines für diesen Monat anstehenden Listenziehungsverfahrens noch gelingt, eine Lehrkraft für Englisch zu erhalten, so dass diese Kürzungen lediglich temporär wären.

Außerdem konnten wir am Montag dieser Woche eine Vertretung in Erdkunde für 10 WS gewinnen, die bei Antritt des Dienstes vor allem den Unterricht in der Jgst. EF sowie in der Jgst. 7 abdecken kann.

Die weitere Unterversorgung hoffen wir durch das Listenziehungsverfahren abdecken zu können.

Sie sehen also, dass wir uns seitens der Schule sehr bemühen, die Lücken weiter zu schließen und dabei auch durch die Bezirksregierung immer wieder deutlich unterstützt werden. – Ich hoffe, ich kann mich zeitnah wieder bei Ihnen melden, um mitzuteilen, dass wir erhebliche Lücken in der Unterrichtsversorgung haben schließen können.

Bis dahin beste Wünsche für Sie und Ihre Kinder!

Siegfried G. Rojahn, OStD